www.berufsweg.de

Aufbau des Begleitbuchs und der BERUFSWEG-App

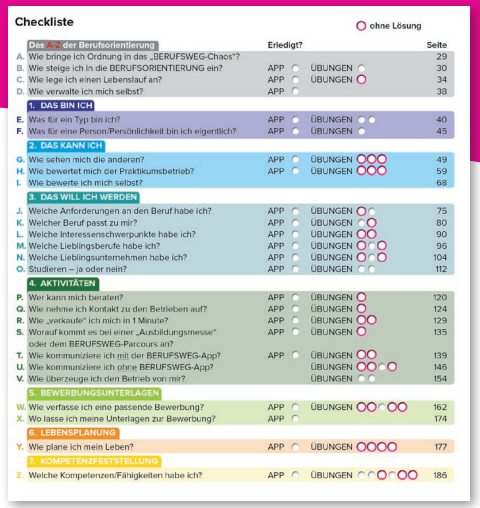
Die BERUFSWEG-App wurde mit viel Know-how und einem gewaltigen Entwicklungsaufwand, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schüler, Schulen und Unternehmen, über 2 Jahre programmiert.

Ziel war es, den Lehrkräften Arbeit abzunehmen und die Schüler zu motivieren, sich ihrer beruflichen Zukunft zu stellen und den Weg dahin digital zu begleiten. Nicht nur in einer kurzen Zeitspanne, sondern bis hin zum Wunschberuf, Wunschunternehmen oder Wunschstudium.

Die App ist farblich in 7 „Register“ gegliedert.

Dieses Farbschema findet sich im BERUFSWEG-Planer und im Begleitbuch wieder!

(Aus platzsparenden Gründen haben wir nur die männliche Variante „Schüler“ genutzt.)



Checkliste

○ ohne Lösung

Das A-Z der Berufsorientierung	Erledigt?		Seite
A. Wie bringe ich Ordnung in das „BERUFSWEG-Chaos“?			29
B. Wie steige ich in die BERUFSORIENTIERUNG ein?	APP ○	ÜBUNGEN ○	30
C. Wie lege ich einen Lebenslauf an?	APP ○	ÜBUNGEN ○	34
D. Wie verwalte ich mich selbst?	APP ○		38
1. DAS BIN ICH			
E. Was für ein Typ bin ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○	40
F. Was für eine Person/Persönlichkeit bin ich eigentlich?	APP ○	ÜBUNGEN ○	45
2. DAS KANN ICH			
G. Wie sehen mich die anderen?	APP ○	ÜBUNGEN ○○○	49
H. Wie bewertet mich der Praktikumsbetrieb?	APP ○	ÜBUNGEN ○○○	59
I. Wie bewerte ich mich selbst?			68
3. DAS WILL ICH WERDEN			
J. Welche Anforderungen an den Beruf habe ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○	75
K. Welcher Beruf passt zu mir?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○	80
L. Welche Interessenschwerpunkte habe ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○○	90
M. Welche Lieblingsberufe habe ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○ ○	95
N. Welche Lieblingsunternehmen habe ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○ ○	104
O. Studieren – ja oder nein?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○	112
4. AKTIVITÄTEN			
P. Wer kann mich beraten?	APP ○	ÜBUNGEN ○	120
Q. Wie nehme ich Kontakt zu den Betrieben auf?	APP ○	ÜBUNGEN ○	124
R. Wie „verkaufe“ ich mich in 1 Minute?	APP ○	ÜBUNGEN ○○	129
S. Worauf kommt es bei einer „Ausbildungsmesse“ oder dem BERUFSWEG-Parcours an?	APP ○	ÜBUNGEN ○	135
T. Wie kommuniziere ich mit der BERUFSWEG-App?	APP ○	ÜBUNGEN ○○	139
U. Wie kommuniziere ich ohne BERUFSWEG-App?		ÜBUNGEN ○○ ○ ○	146
V. Wie überzeuge ich den Betrieb von mir?		ÜBUNGEN ○ ○	154
5. BEWERBUNGSUNTERLAGEN			
W. Wie verfasse ich eine passende Bewerbung?	APP ○	ÜBUNGEN ○○ ○ ○○	162
X. Wo lasse ich meine Unterlagen zur Bewerbung?	APP ○		174
6. LEBENSPLANUNG			
Y. Wie plane ich mein Leben?	APP ○	ÜBUNGEN ○○○○	177
7. KOMPETENZFESTSTELLUNG			
Z. Welche Kompetenzen/Fähigkeiten habe ich?	APP ○	ÜBUNGEN ○ ○ ○ ○ ○○	186

Im „**A-Z der Berufsorientierung**“ wird die App erklärt und mit passenden Übungen begleitet.

Eine Checkliste zeigt, was schon getan wurde. Der **Intensitätsgrad der Lehrkraftbegleitung** geht von:

1. „Ladet die App herunter...“ und Abarbeitung der Punkte A-D. Dieses kann auch in einem BERUFSWEG-Einstiegsseminar durch unsere JUMP!-Trainer/innen erfolgen.
2. Schüler werden mit der App „alleine gelassen“ und experimentieren.
3. Schüler werden digital begleitet (auch über das Lehrkräfteportal möglich).
4. Ausgesuchte Arbeitsblätter werden in den Berufsorientierungsunterricht eingebunden.
5. ... oder es werden im Laufe der Orientierungsjahre alle Arbeitsblätter und Berufsorientierungsprojekte angewendet.
   Dann würde die Schule „BERUFSORIENTIERUNG pur“ betreiben.

Der Lehrplan bestimmt sicherlich, wieviel Zeit für Berufsorientierung zur Verfügung steht. Aber alleine durch das experimentelle digitale Arbeiten mit der BERUFSWEG-App ist schon ein sehr großer Schritt zur Berufsorientierung getan.

UP CONSULTING GmbH
Unternehmens- & Personalberatung

UP CONSULTING GmbH
Jeersdorfer Weg 20
27356 Rotenburg (Wümme)

Tel.: (04261) 81945 -0
Fax: (04261) 81945 -99
info@up-consulting.de

www.up-consulting.de | www.berufsweg.de | www.jump-trainings.de

BERUFSWEG

Die APPkürzung ins Berufsleben

AUSGANGSLAGE

- Etwa 5 Mio. Schüler stehen vor der grundlegenden Frage, wer sie sind und welche weiterführenden Wege sie einschlagen wollen.
- 15.000 Schulen mit etwa 315.000 Lehrkräften sollen sich dieser Herausforderung verpflichtend annehmen.
- 570.000 Ausbildungsstellen sind zu besetzen.
- 45.000 blieben im Jahr 2018 unbesetzt.
- Jeder dritte Student verlässt die Universität ohne Abschluss oder wechselt die Fachrichtung.
- Jeder vierte Auszubildende bricht seine Ausbildung ab oder schafft seinen Abschluss nicht.
- Jeder dritte Auszubildende, der seine Ausbildung beendet, würde diese „auf keinen Fall noch mal wählen“.

Lehrkräften fehlt die Zeit!

Unternehmen haben keine Kontakte und zu wenig Möglichkeiten der Kommunikation!

Schüler haben keine Lust, andere Interessen, Angst vor Kontakten, zu viele Informationen, wenig motivierende Hilfsmittel!

WIR SCHAFFEN DAS, indem wir ...

1. den Lehrkräften **Arbeit abnehmen**
2. die **Schüler verpflichten**, etwas zu tun
3. den Schülern **echte Anreize** geben
4. die Schüler „**auf die Straße schicken**“
5. die **Unternehmen sanft überzeugen**, mit den Schülern über Handy Kontakt aufzunehmen
6. **neue Unternehmen** finden, die noch nie dabei waren
7. das **„Kennenlernen“ komplett vereinfachen**
8. die **Hemmschwelle für Schüler** und Unternehmen **herunterschrauben**
9. die **Personalsuche revolutionieren** und auf eine neue Grundlage stellen

„SIEBEN auf einen Streich“

Zwei festgeschriebene Ziele der Kultusministerien sind die dauerhafte Dokumentation der Berufsorientierungs- und Bewerbungsbemühungen der Schüler und die Feststellung ihrer Kompetenzen.
BERUFSWEG wird beiden Forderungen gerecht und bietet zudem einzigartige, praktische Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und des Kennenlernens!

2. Kompetenz-Feststellung

Durch die digital begleitende Kompetenz-Feststellung entsteht ein mehrseitiger Ergebnisbogen, der alle Selbst- und Fremdbewertungen, Lieblingsberufe, Lieblingsunternehmen usw. zusammenfasst.

Vielfach prämierte BERUFSWEG-App

6. Begleitung der Lehrkräfte

Eine „pädagogosche Begleithilfe“ steht in Form der Begleitbücher für Lehrkräfte und Schüler zur Verfügung. Zudem gibt es das integrierte **Lehrkräfteportal**. Bei Bedarf können auch Einstiegsseminare gebucht werden, bis hin zu den erfolgreichen JUMP!-Trainings.

1. Integrierter digitaler BERUFSWEG-Planer in der App und im Web

Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich werden?
Sicher in der BERUFSWEG-Cloud auf www.berufsweg.de

... und zum Abheften im BERUFSWEGdePlaner

3. BERUFSWEG-Parcours

Unternehmen und Schüler lernen sich auf Augenhöhe in kleinen Gruppen kennen.

4. Speed-Datings können direkt über die App auf und nach der Messe vereinbart werden. Nachhaltigkeit pur!

5. Niedrigschwellige Kommunikation

Angstfreie, absolut neuartige Kommunikation zwischen Schülern und Betrieben. „Liken mit dem Chef“ ohne Risiko, Belohnungen durch die Hall of Fame, ...

7. „Organisch wachsendes“ BERUFSWEG-Portal

Die Schüler werden behutsam ab der achten Klasse an die Themen „Kompetenz“ und „Beruf“ herangeführt. Je mehr Daten und Ergebnisse sie speichern, desto zielgenauer werden ihre Empfehlungen. Die Schule selbst sorgt ohne Arbeitsaufwand dafür, dass die meisten Betriebe der Region in BERUFSWEG erfasst werden. **So entsteht ein eigenes Ausbildungs- und Praktika-Portal für die Schule!**